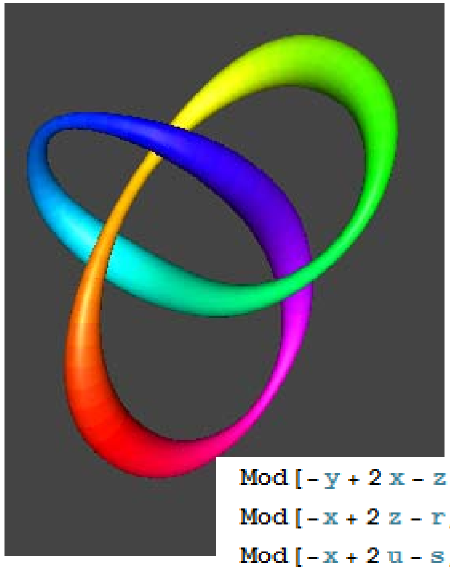
LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Diskret verknotet

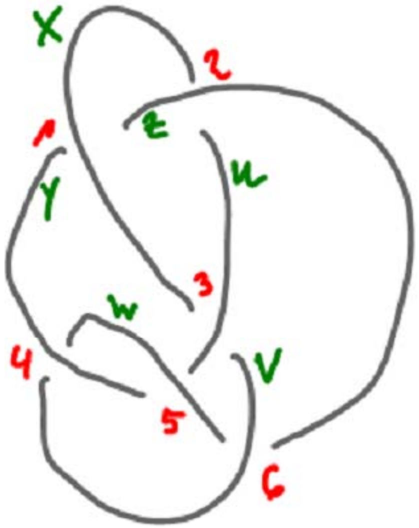
Knotentheorie und diskrete Mathematik



$$\begin{bmatrix} 1-t & -1 & 0 & t & 0 & 0 \\ -1 & 1-t & t & 0 & 0 & 0 \\ -1 & 0 & 1-t & 0 & t & 0 \\ 0 & 0 & 1-t & -1 & 0 & t \\ 0 & 1-t & 0 & 0 & t & -1 \\ 0 & t & \text{[illegible]} & \text{[illegible]} & \text{[illegible]} & \text{[illegible]} \end{bmatrix}$$

$$\begin{pmatrix} 2 & -1 & -1 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ -1 & 0 & 2 & 0 & 0 & 0 & -1 \\ -1 & 0 & 0 & 2 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 2 & 0 & -1 & -1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & -1 & 0 & -1 & 2 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & -1 & 0 & -1 \\ 0 & -1 & 0 & 0 & 2 & -1 & 0 \end{pmatrix}$$

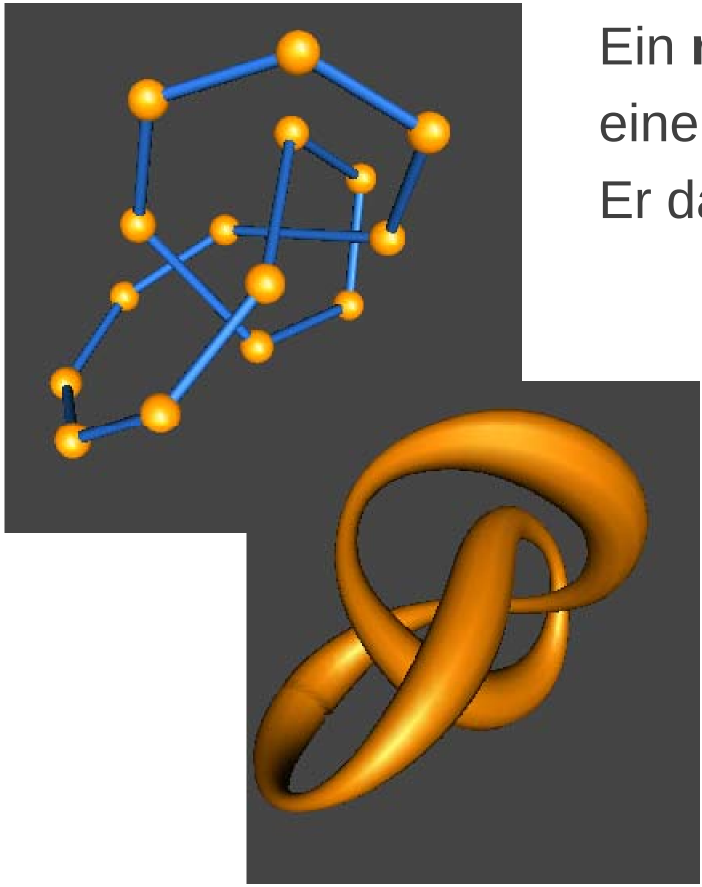
```
Mod[-y + 2 x - z, p6] == Mod[0, p6],
Mod[-x + 2 z - r, p6] == Mod[0, p6],
Mod[-x + 2 u - s, p6] == Mod[0, p6],
Mod[-u + 2 y - v, p6] == Mod[0, p6],
Mod[-u + 2 r - w, p6] == Mod[0, p6],
```



GDM Arbeitskreis Mathematik und Informatik AK MuI in Saarbrücken 27. 9.2013

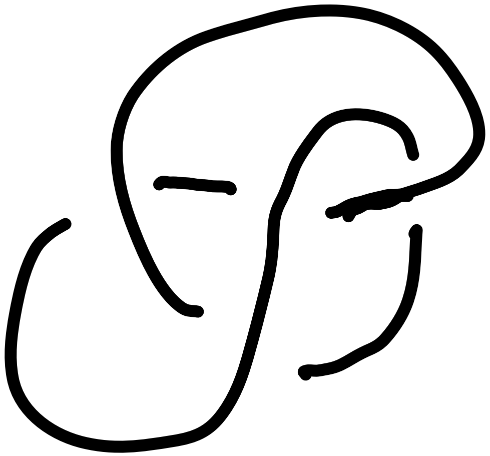
Prof. Dr. Dörte Haftendorn, Leuphana Universität Lüneburg

Definition:



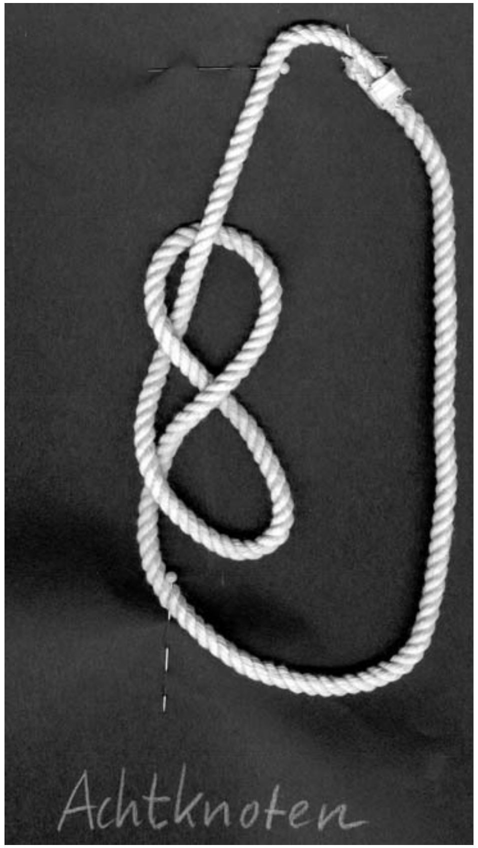
Ein **mathematischer Knoten** wird definiert durch einen geschlossenen Polygonzug im Raum.
Er darf keine Doppelpunkte haben.

Er ist **ein topologisches Objekt**,
die erzeugenden Punkte sind nicht wesentlich.

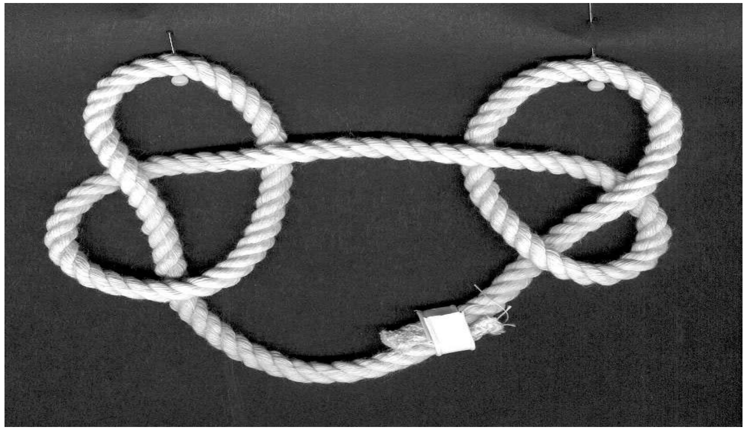


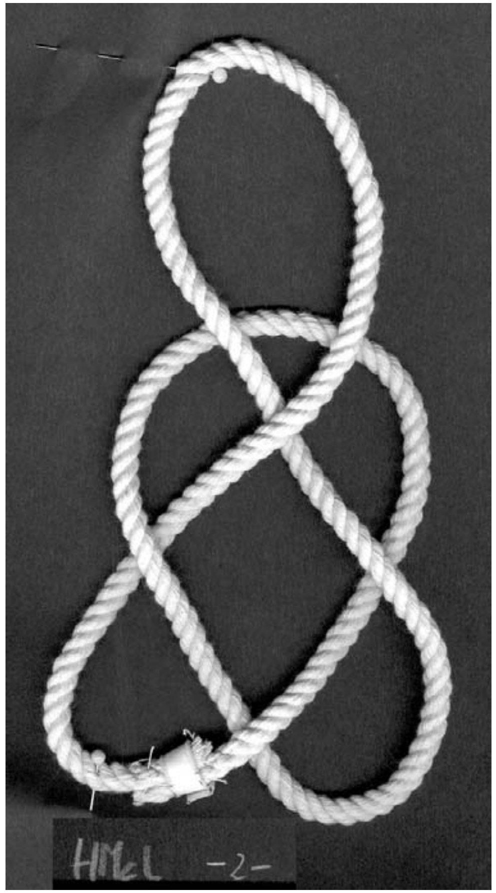
Ein **Knotendiagramm** kann man zeichnen.

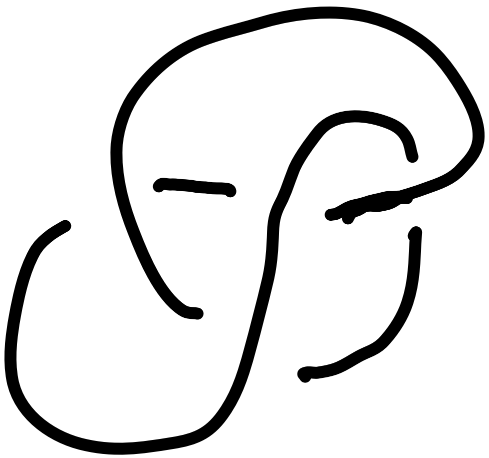
Erstellt mit der freien Software knotplot des Kanadiers Rob Sharein, www.knotplot.com



Legen Sie selbst einen mathematischen Knoten und zeichnen Sie sein Knotendiagramm.







Warum Knoten?

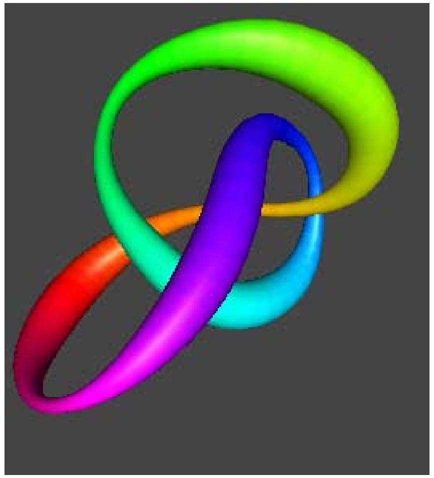
Die Knotentheorie bietet

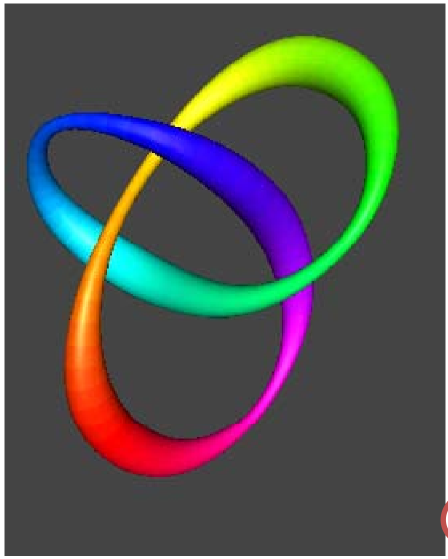
- spannende,
- junge,
- reichhaltige,
- vernetzungsfähige
- kommunizierbare
- offene

Mathematik

Freuen
Sie sich
darauf!

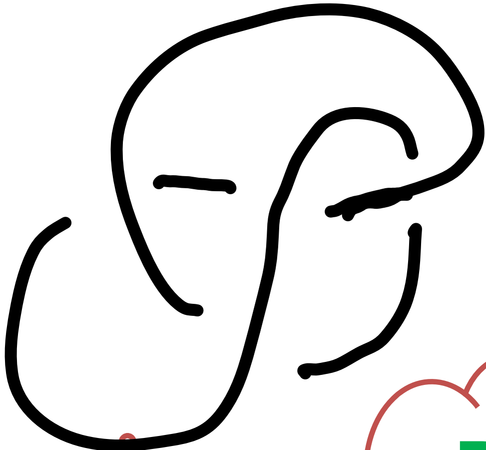
Nach dem Vortrag diskutieren
wir mit Sachverstand.





Zeichnen und Reden

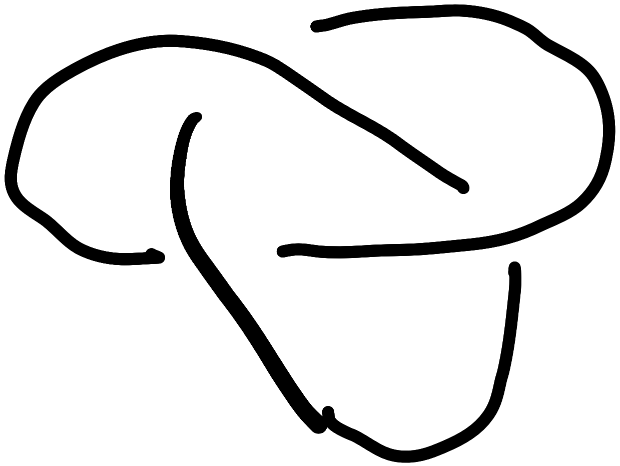
Ein **Bogen (oder Strang)**
reicht von einer **Unterkreuzung** zur nächsten.

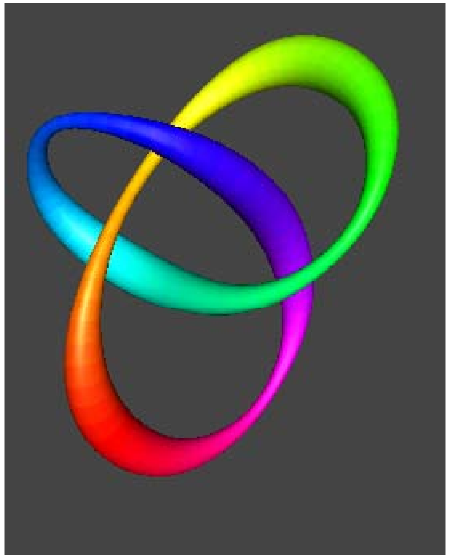


Dieses Knotendiagramm hat
4 Kreuzungen und 4 Bögen.
Dieses hat nur
3 Kreuzungen und 3 Bögen

- Diesen Bogen hochlegen!

- **Der Klee-blatt-knoten**

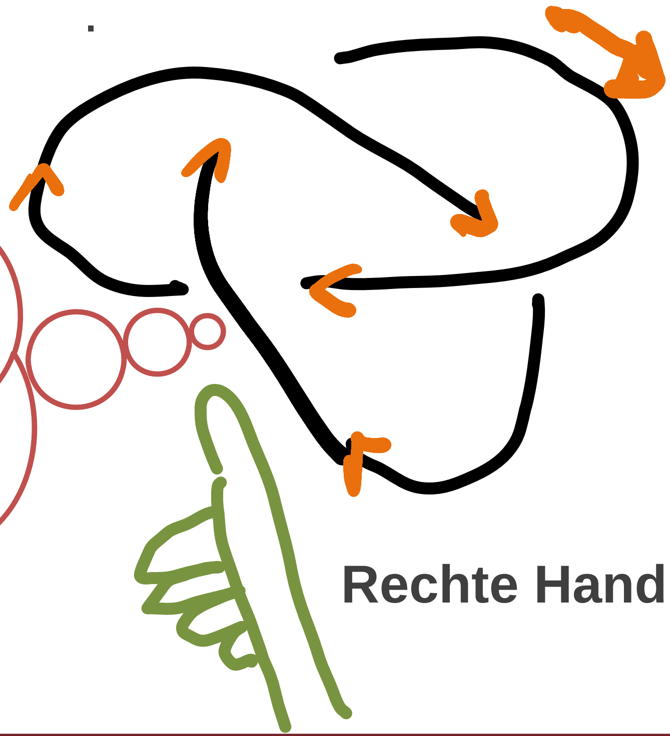




Orientierung, Händigkeit

Einen Knoten kann man **orientieren**,
indem man an einer Stelle eine Richtung nennt und diese für jeden Bogen fortführt.

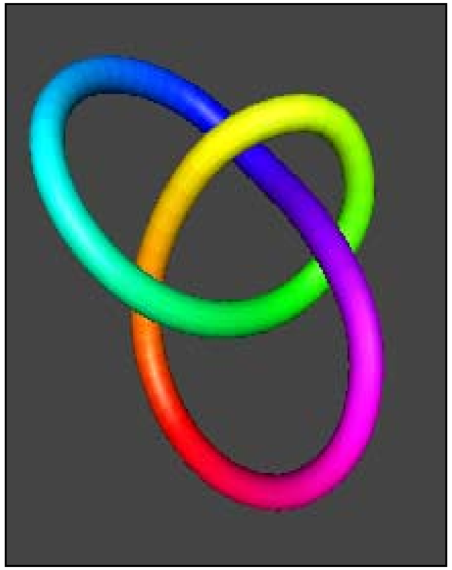
.



Im orientierten Knoten ist jede Kreuzung **rechtshändig** oder **linkshändig**.

- Der Daumen zeigt in Richtung des überkreuzenden Bogens, die Finger der abgewinkelten Hand in Richtung der unter-kreuzenden Bögen

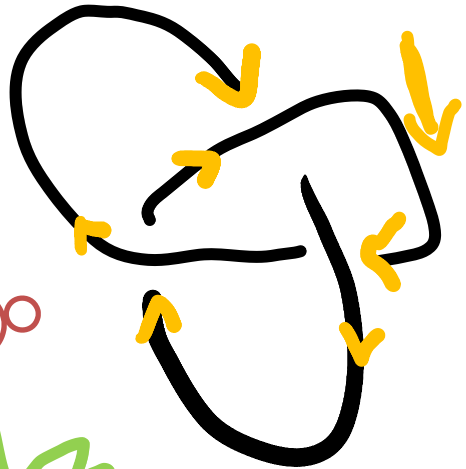
Rechte Hand, also Rechts-Kreuzung



Orientierung, Händigkeit

Einen Knoten kann man **orientieren**,
indem man an einer Stelle eine Richtung nennt und
diese für jeden Bogen fortführt.

.



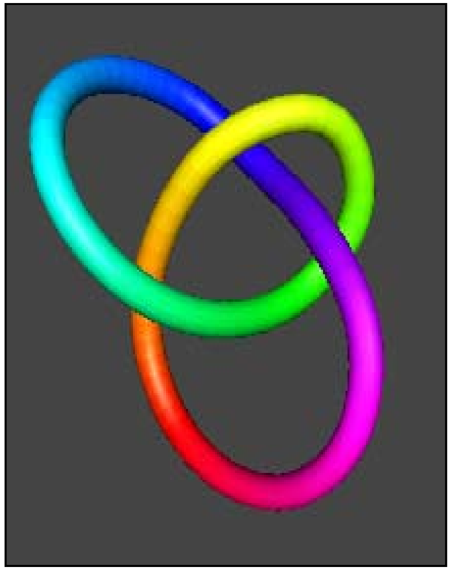
Im orientierten Knoten
ist jede Kreuzung
rechtshändig
oder
linkshändig.

- Der Daumen zeigt in Richtung des überkreuzenden Bogens, die Finger der abgewinkelten Hand in Richtung der unter-kreuzenden Bögen

Linke Hand, also Links-Kreuzung

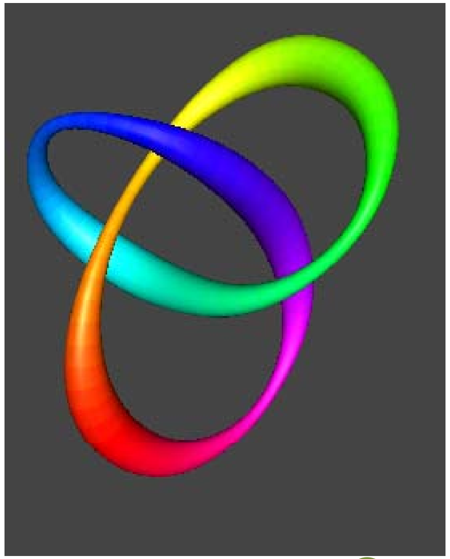
Händigkeit

Probieren Sie bei Ihrem Knoten aus, welche Kreuzung **rechtshändig** und welche **linkshändig** ist.

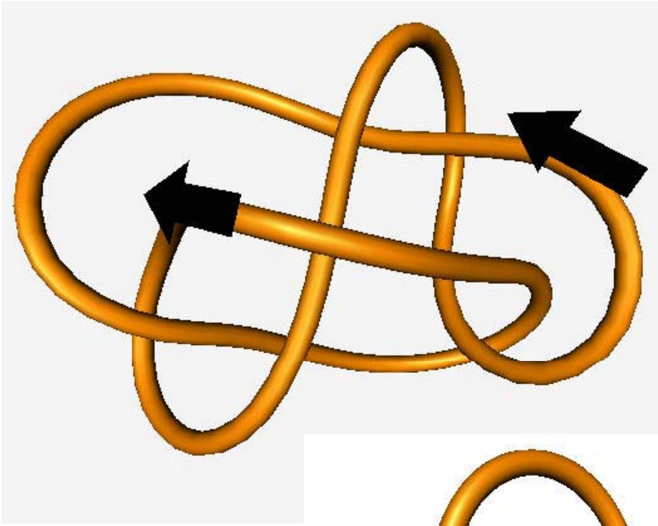


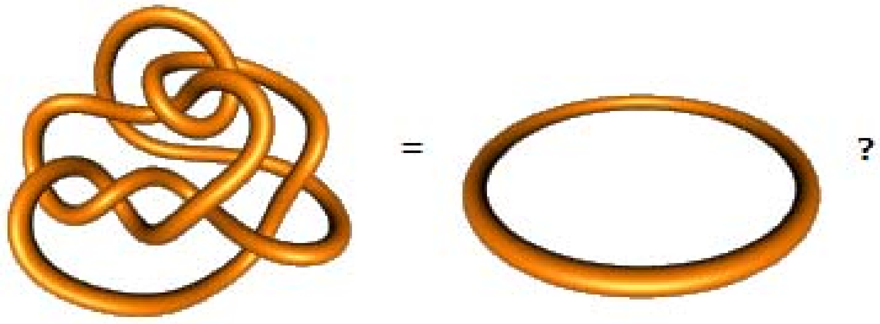
linke Hand, linkshändiger Klebattknoten

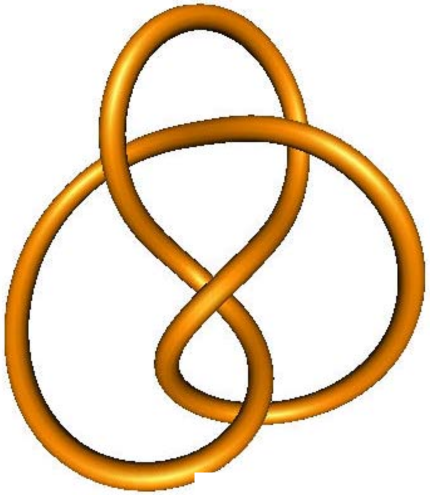
- **Drehen und Wenden nützt nichts, die verschiedene Händigkeit bleibt**.



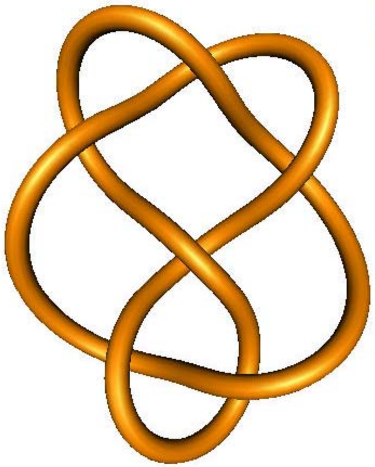
rechte Hand, rechtshändiger Klebattknoten



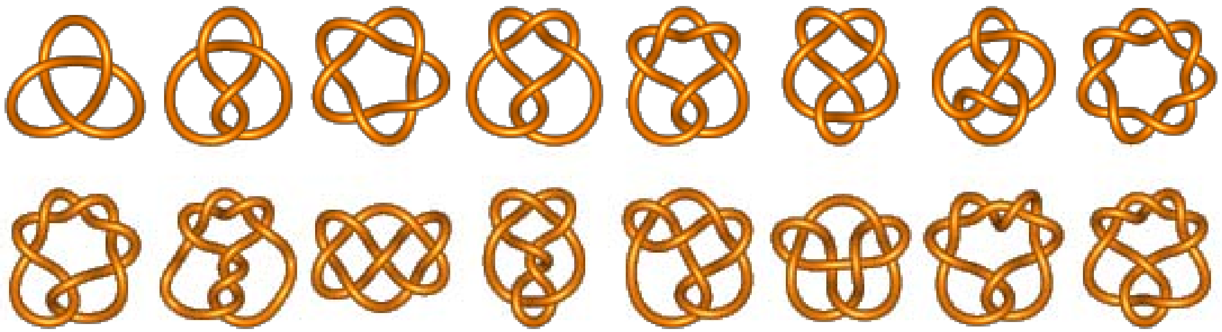




Wie bewältigt man die Fülle????????

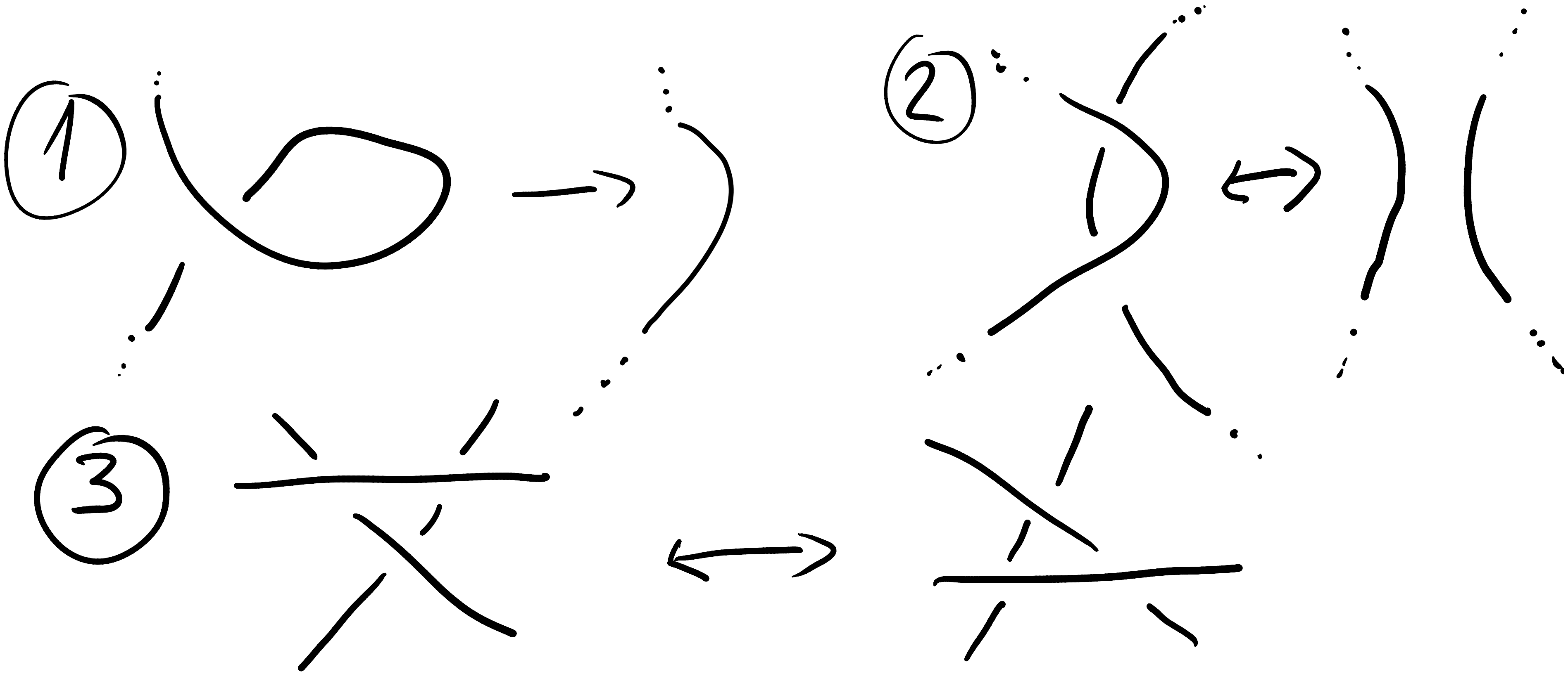


Mit Knoteninvarianten



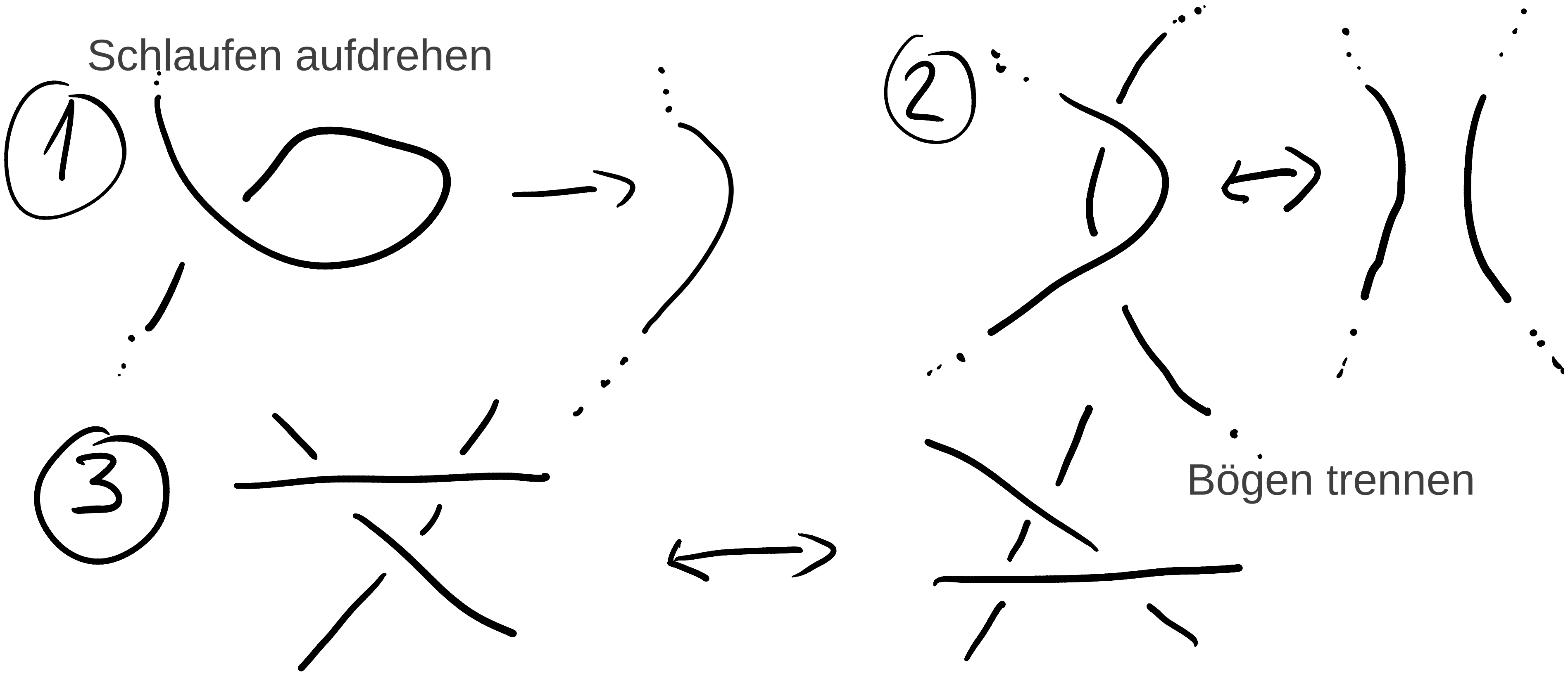
Wie kann man Knoten bewegen,

ohne sie wirklich zu verändern



Erlaubt sind genau die Reidemeister-Bewegungen

Kurt Reidemeister 1932, einsichtig, aber Beweis nicht einfach.



überkreuzenden Bogen verlegen

Eine Knoteninvariante

ist eine Eigenschaft eines Knotens,

die für alle seine Knotendiagramme gleich ist.

Keine Knoteninvarianten

- Kreuzungszahl
- Zahl der Bögen
- Wechsel von Über- und Unterkreuzungen
- ……

Gute Knoteninvarianten,
die wir kennenlernen:

- Dreifärbbarkeit
- p-Etikettierbarkeit
- Alexander-Polynom

weitere Knoteninvarianten

- Jones-Polynom
- Conwaypolynom
- HOMFLY-Polynom
- Signatur
- Entknotungszahl
- …..

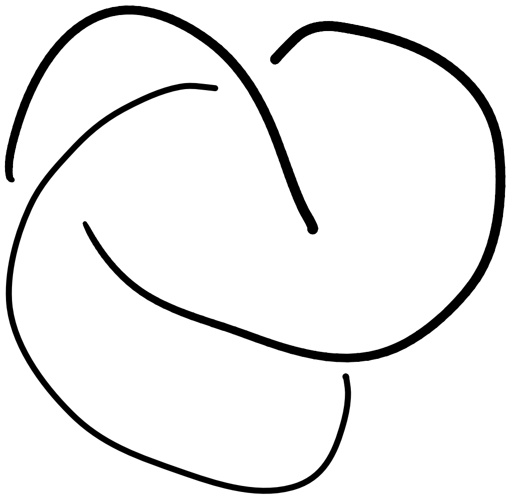
Knoten Dreifärbbarkeit

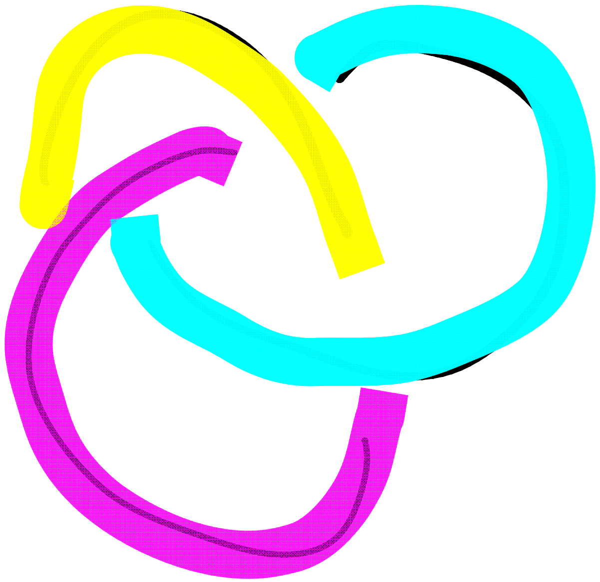
Definition:

Ein Knoten heißt 3-färbbar wenn sich eins seiner Knotendiagramme nach folgenden Regeln einfärben lässt, ohne dass er einfarbig ist.

1. **Jeder Bogen hat zwischen zwei Unterkreuzungen eine einheitliche Farbe.**
2. **Eine Kreuzung ist entweder einfarbig oder es treffen sich genau drei Farben.**

Kleeblatt

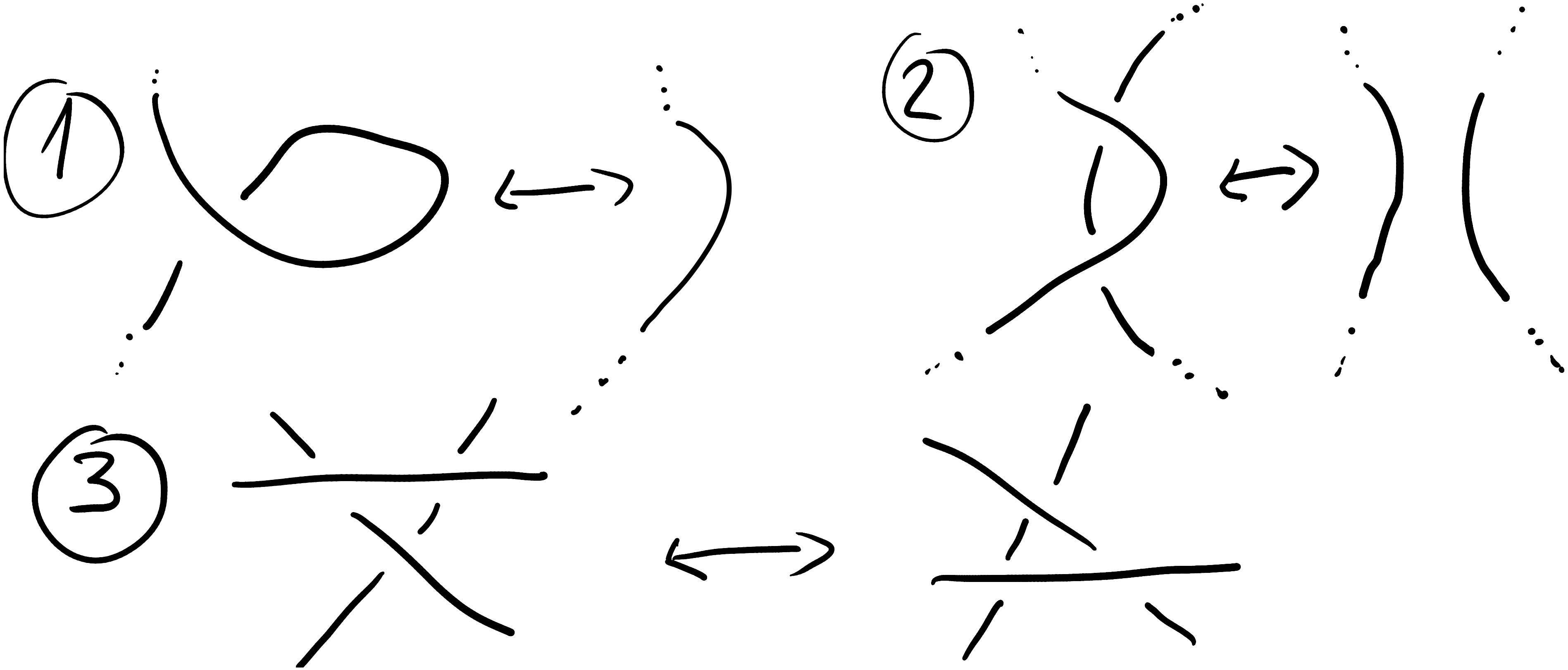




Die Dreifärbbarkeit ist eine Knoteninvariante

- Ist ein einziges Knotendiagramm 3-färbbar, dann sind alle Diagramme desselben Knotens 3-färbbar.

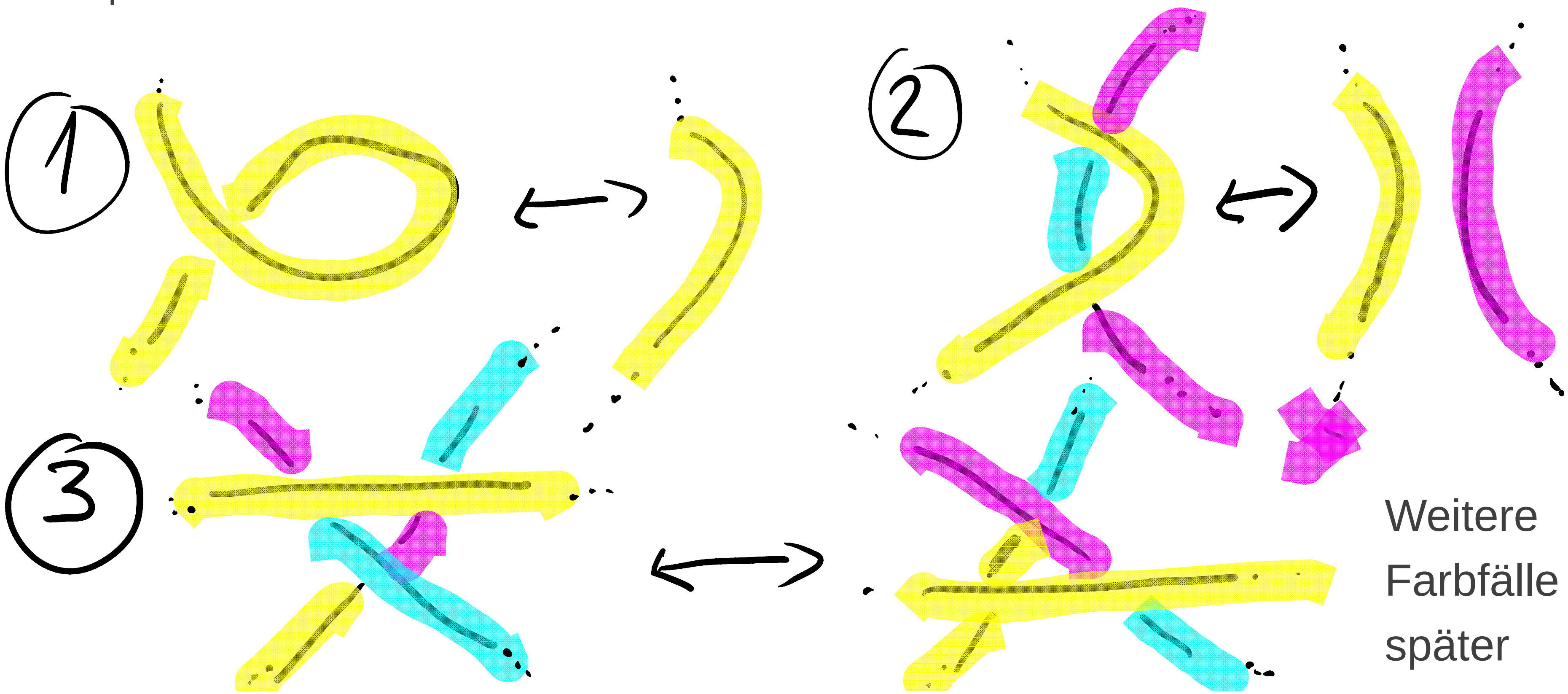
Der **Beweis** erfolgt dadurch, dass man zeigt, dass ein 3-färbiges Knotendiagramm die **Reidemeister-Bewegungen „übersteht“.**



Beweis

Der Beweis erfolgt dadurch, dass man zeigt, dass ein 3-färbiges Kontendiagramm die Reidemeisterbewegungen „übersteht“.

Man muss sich die gezeichneten Stränge als Teil eines größeren Knotens vorstellen. Ist der 3-färbbar, so ist er es nach der Bewegung immer noch. Gelingt im großen Knoten der 3-färb-Versuch nicht, wird das durch die Bewegung nicht repariert.

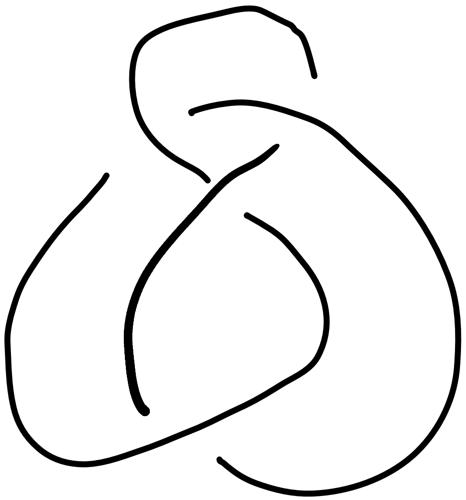


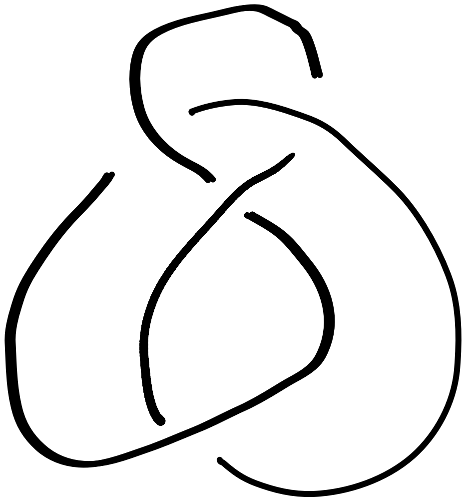
Weitere Farbfälle später

Knoten Dreifärbbarkeit

1. **Jeder Bogen hat zwischen zwei Unterkreuzungen eine einheitliche Farbe.**
2. **Eine Kreuzung ist entweder einfarbig oder es treffen sich genau drei Farben.**

Ziffer8-Knoten

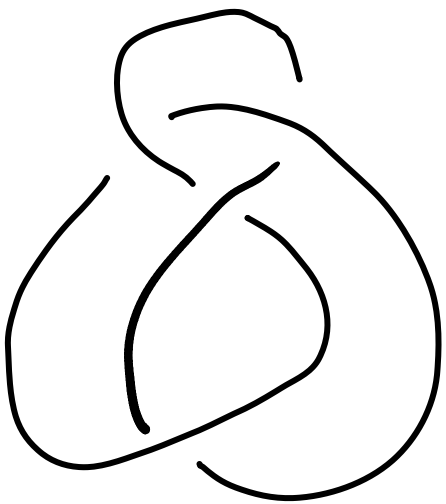




Knoten Dreifärbbarkeit

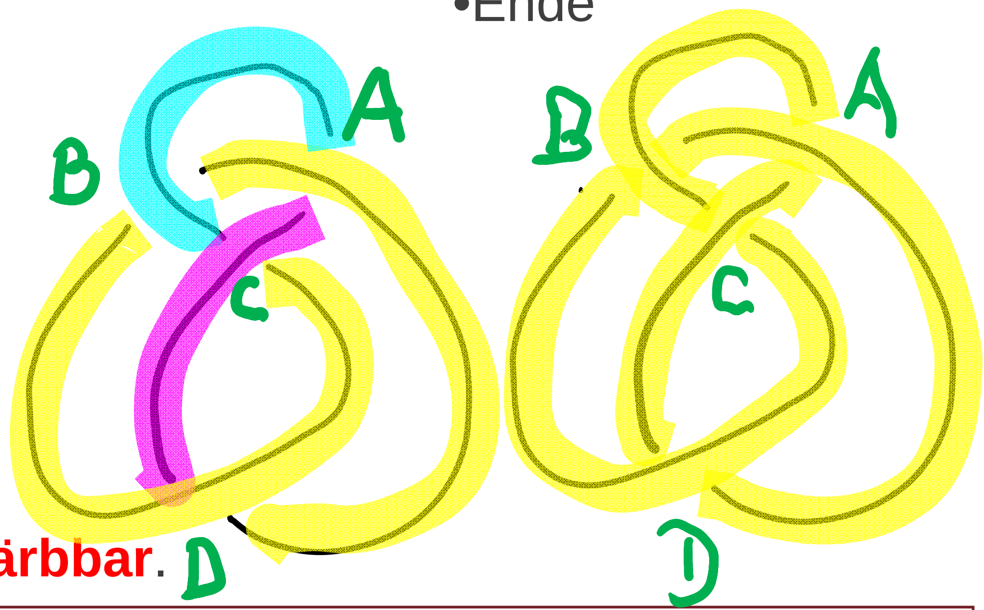
1. **Jeder Bogen hat zwischen zwei Unterkreuzungen eine einheitliche Farbe.**
2. **Eine Kreuzung ist entweder einfarbig oder es treffen sich genau drei Farben.**

Ziffer8-Knoten



- Start bei A dreifarbig
- erzwingt bei C dreifarbig
- erzeugt bei B und D Fehler
- Ende

- Start bei A einfarbig
- erzwingt bei C einfarbig
- alles einfarbig
- Ende



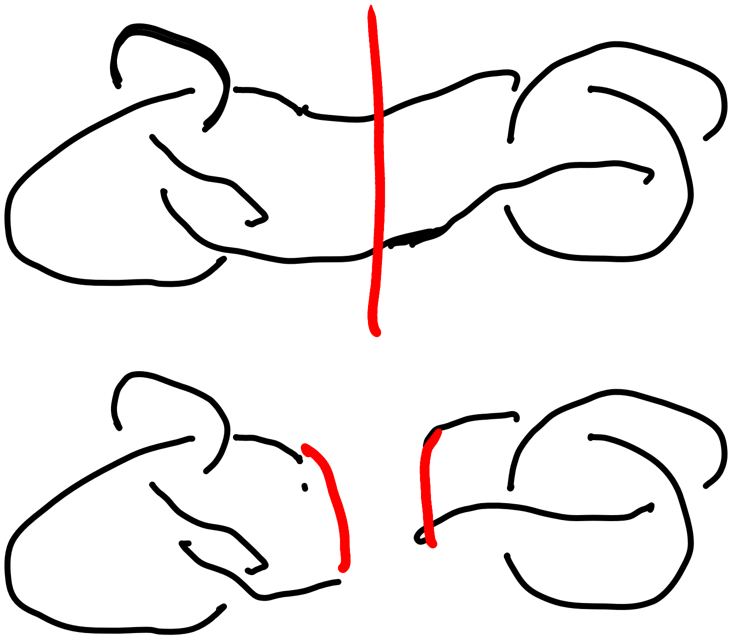
Es gibt keine Alternativen mehr.

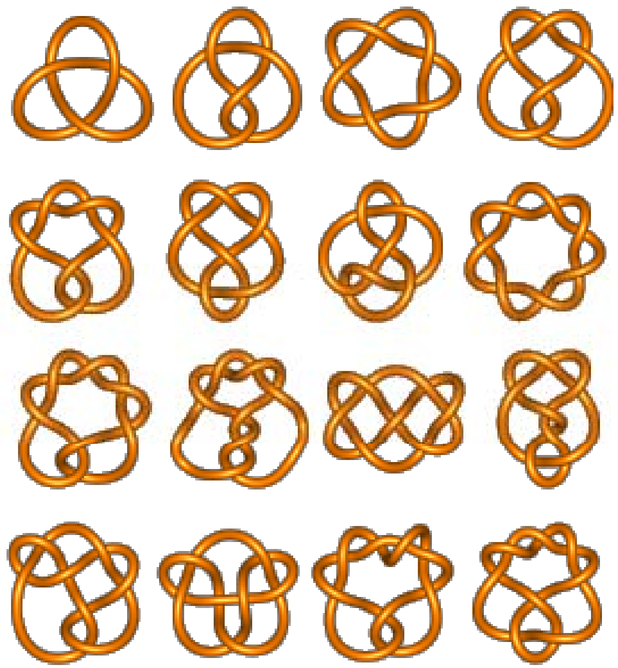
Also:

Der Ziffer-8-Knoten ist nicht dreifärbbar.

Knotenzusammensetzung

- Ein Knoten heißt „**zusammengesetz**t“, wenn er durch Aufschneiden an zwei passenden Stellen in zwei Knoten zerfällt, die nicht die Unknoten sind.
- Knoten die nicht zusammengesetzt sind, heißen **Primknoten**.





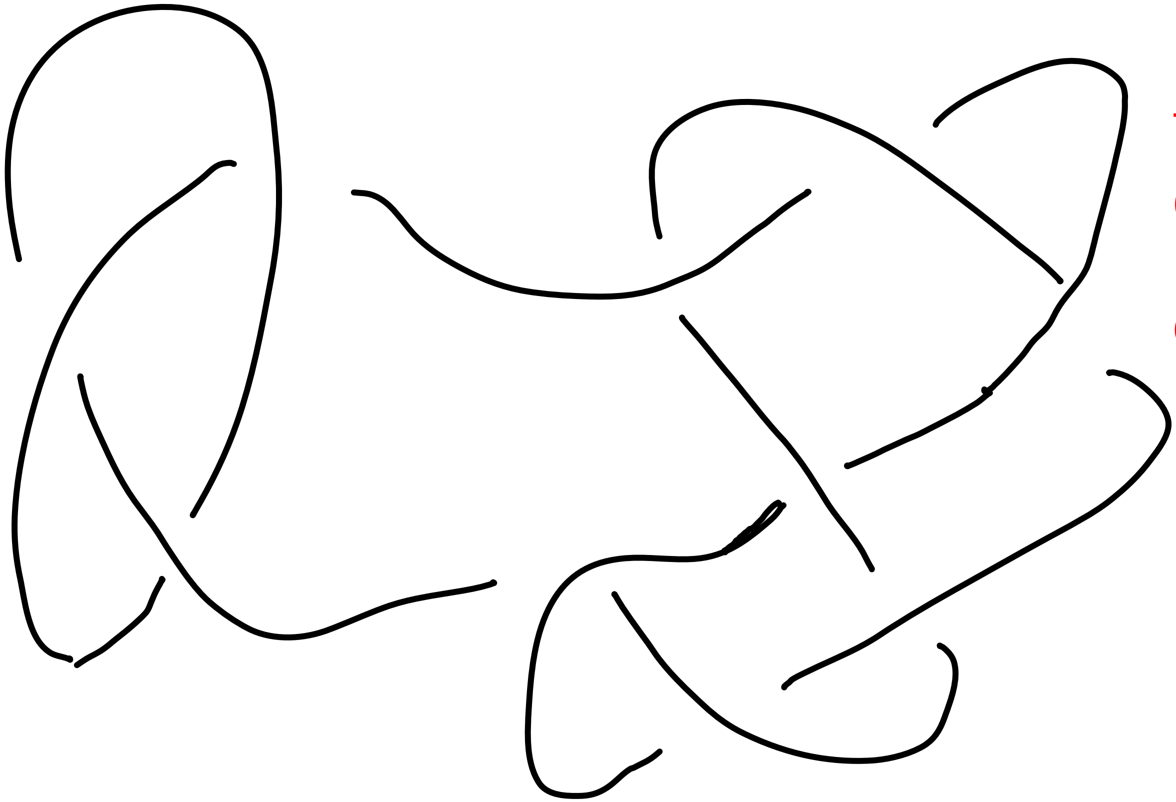
3.1 bis 5.2

6.1 bis 7.1

7.2 bis 7.5

7.6 bis 8.2

Knotenzusammensetzung und Dreifärbbarkeit



Wenn

Teilknoten

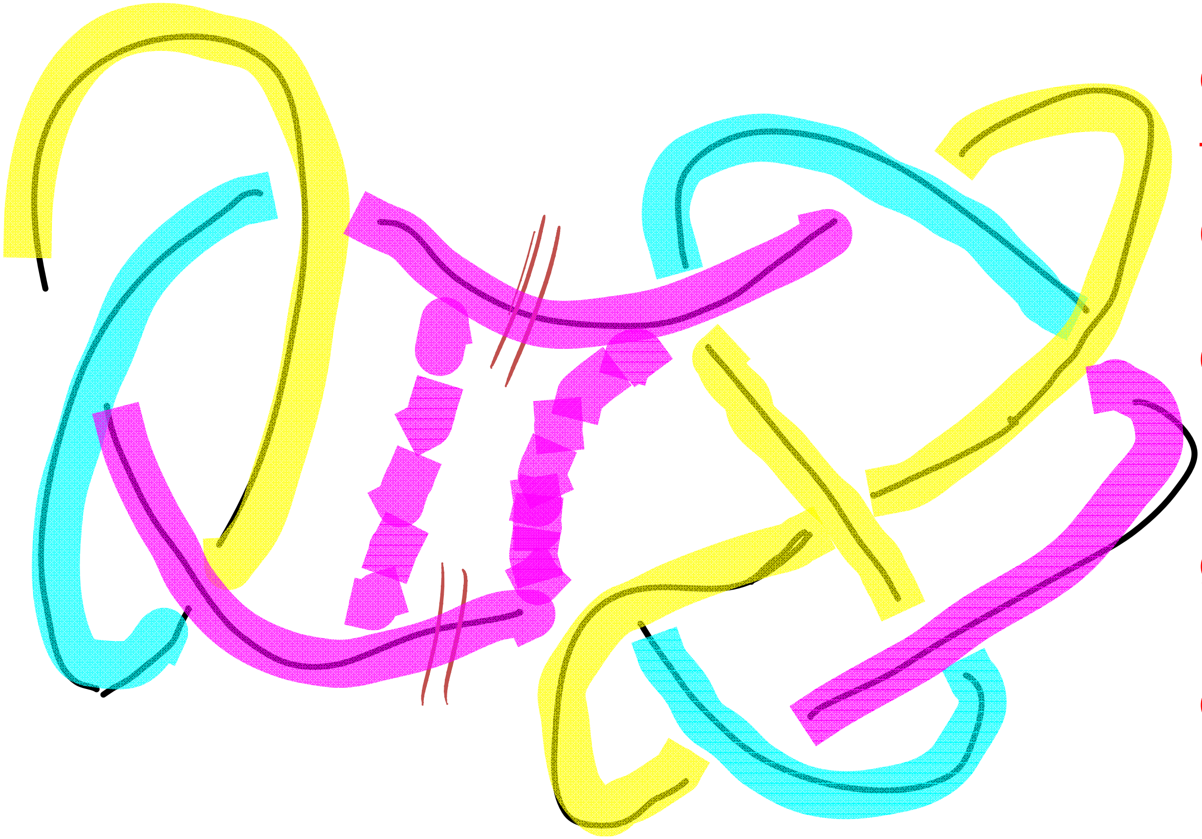
für sich genommen

dreifärbbar ist,

dann

?

Knotenzusammensetzung und Dreifärbbarkeit



3.1 7.7

Wenn **wenigsten einer** der Teilknoten für sich genommen dreifärbbar ist,

dann

ist der zusammen-gesetzte Knoten dreifärbbar.

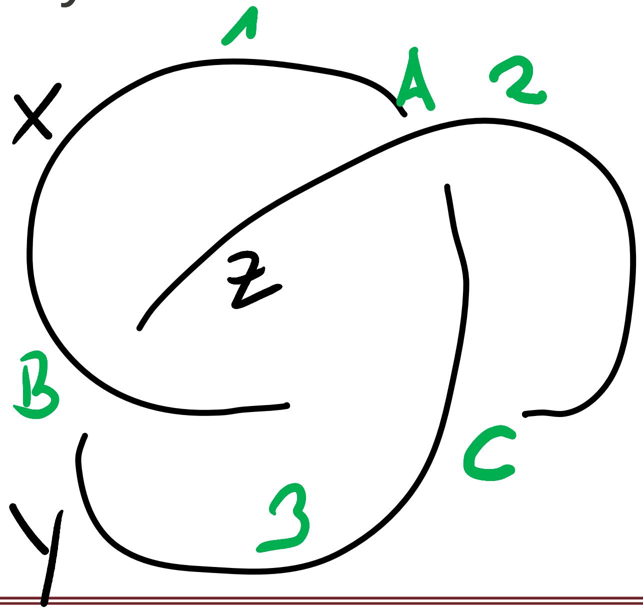
Fünffärbbarkeit

- Farbnummern 0,1,2,3,4.
- An jeder Kreuzung

  mit x oben, y und z unten

  gilt:

  $2x-y-z=0 \mod 5$



p-Etikettierbarkeit

- Farbnummern 0,1, 2,…, p-1.
- An jeder Kreuzung

  mit x oben, y und z unten

  gilt:

  $2x-y-z=0 \mod p$

Definition

Ein Knoten heißt **p-etikettierbar**, wenn man seine Stränge so beschriften kann, dass an jeder Kreuzung obige Gleichung gilt. Dabei darf er nicht einfarbig sein.

Fünffärbbarkeit

- Farbnummern 0,1,2,3,4.
- An jeder Kreuzung

  mit x oben, y und z unten

  gilt:

  $2x-y-z=0 \mod 5$

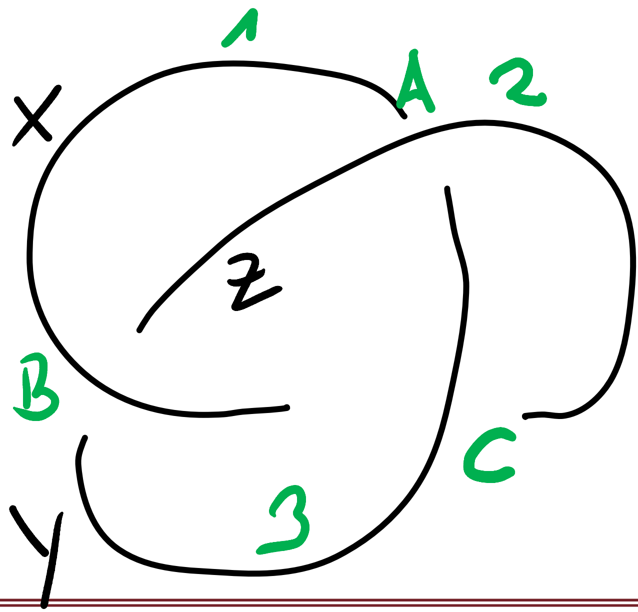
p-Etikettierbarkeit

- Farbnummern 0,1, 2,…, p-1.
- An jeder Kreuzung

  mit x oben, y und z unten

  gilt:

  $2x-y-z=0 \mod p$



A $2\cdot 2-1-3 \equiv 0$

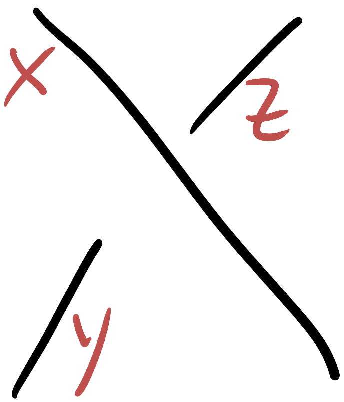
B $2\cdot 1-2-3 \equiv -3 \underset{p}{\equiv} 0$

$\Longleftrightarrow p=3$

C $2\cdot 3-1-2=3 \equiv 0$

$\Longleftrightarrow p=3$

Eigenschaften der p-Etikettierbarkeit



$$2x - y - z \underset{p}{\equiv} 0$$

Eine Kreuzung darf einfarbig sein, denn

$$x = y = z \Rightarrow 2x - x - x = 0$$

Eine nicht einfarbige Kreuzung hat genau 3 Farben.

Beweis:

$$x = y \Rightarrow 2x - y - z = 2x - x - z = x - z \underset{p}{\equiv} 0 \Leftrightarrow x \underset{p}{\equiv} z$$

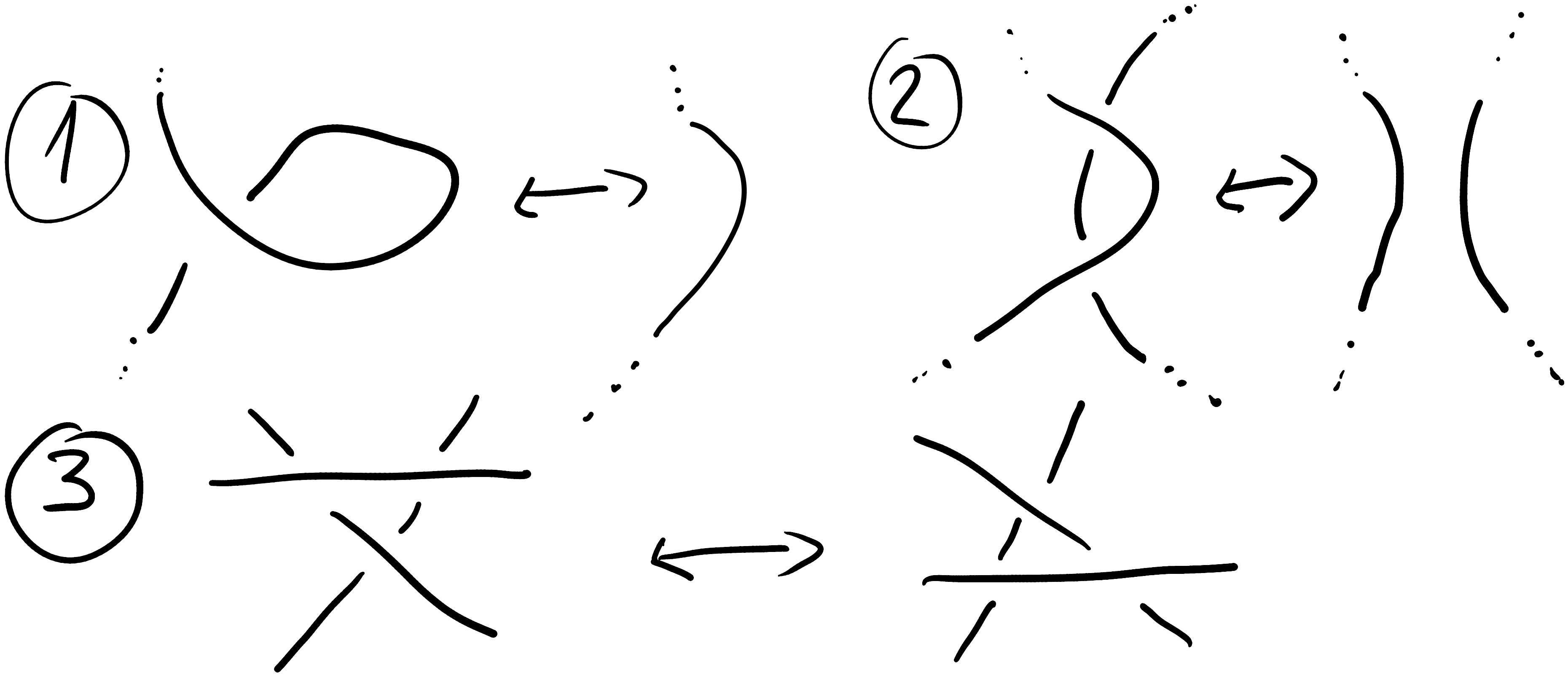
$$y = z \Rightarrow 2x - y - z = 2x - 2y \underset{p}{\equiv} 0 \Leftrightarrow 2(x - y) \underset{p}{\equiv} 0 \underset{p\ prim}{\Leftrightarrow} x \underset{p}{\equiv} y$$

Bei Gleichheit zweier Farben ist die Kreuzung sofort einfarbig.

Die p-Etikettierbarkeit ist eine Knoteninvariante

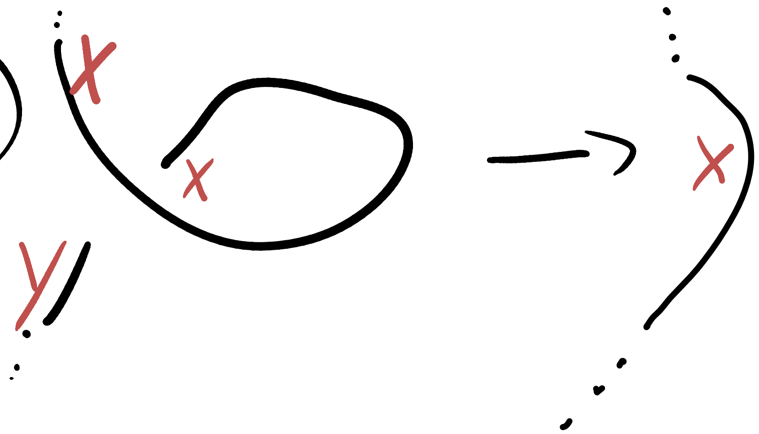
- Ist ein einziges Knotendiagramm p-etikettierbar, dann sind alle Diagramme desselben Knotens p-etikettierbar

Der Beweis erfolgt dadurch, dass man zeigt, dass ein p-etikettiertes Knotendiagramm die **Reidemeisterbewegungen** „übersteht".



Beweis

1

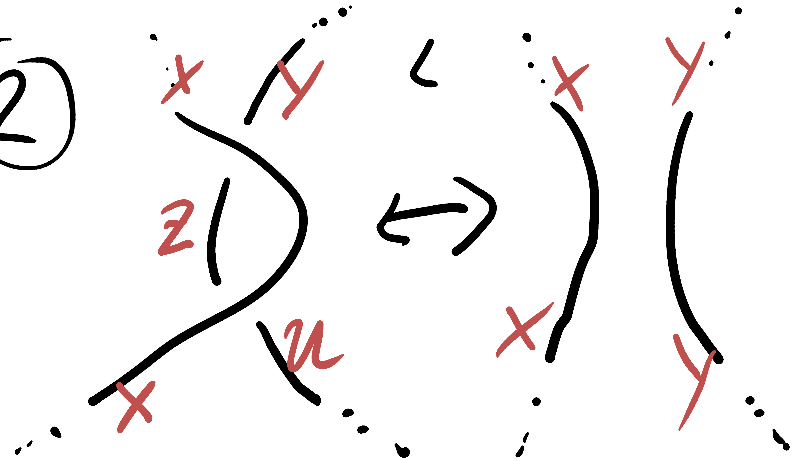


$$2x - x - y = 0 \Rightarrow x = y$$

zu 2

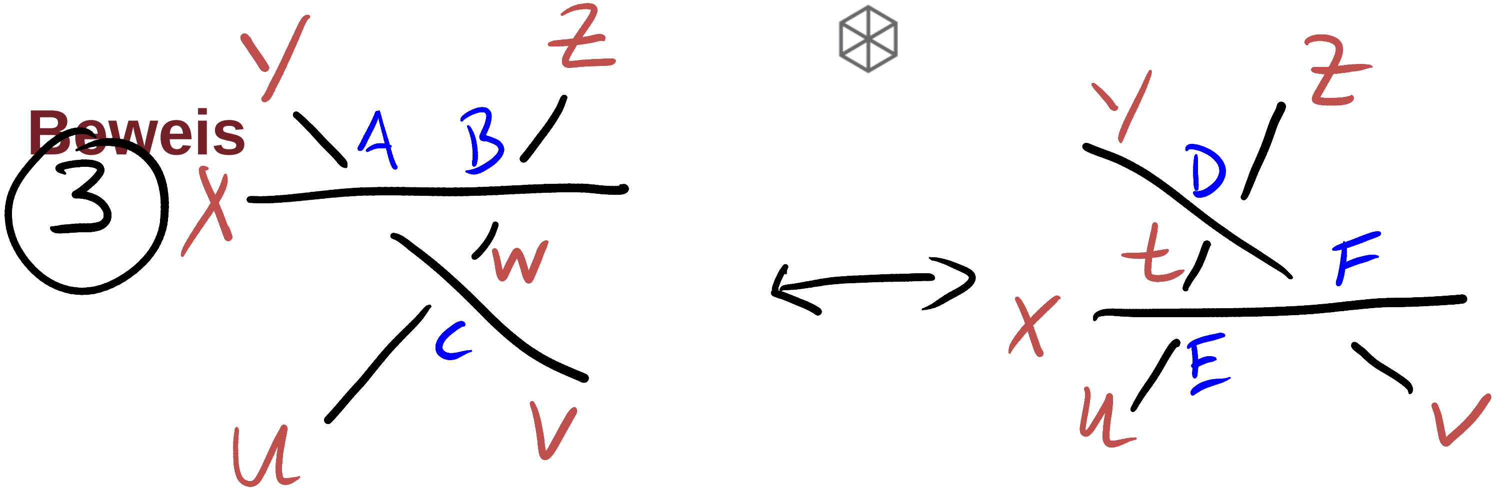
$$2x - y - z = 0$$
$$2x - z - u = 0$$
$$-y + u = 0$$
$$\Rightarrow y = u$$

2



Die Reidemeisterbewegungen 1 und 2 berühren die p-Etikettierbarkeit nicht.

Beweis



A $2x-y-v=0 \Leftrightarrow v=2x-y$

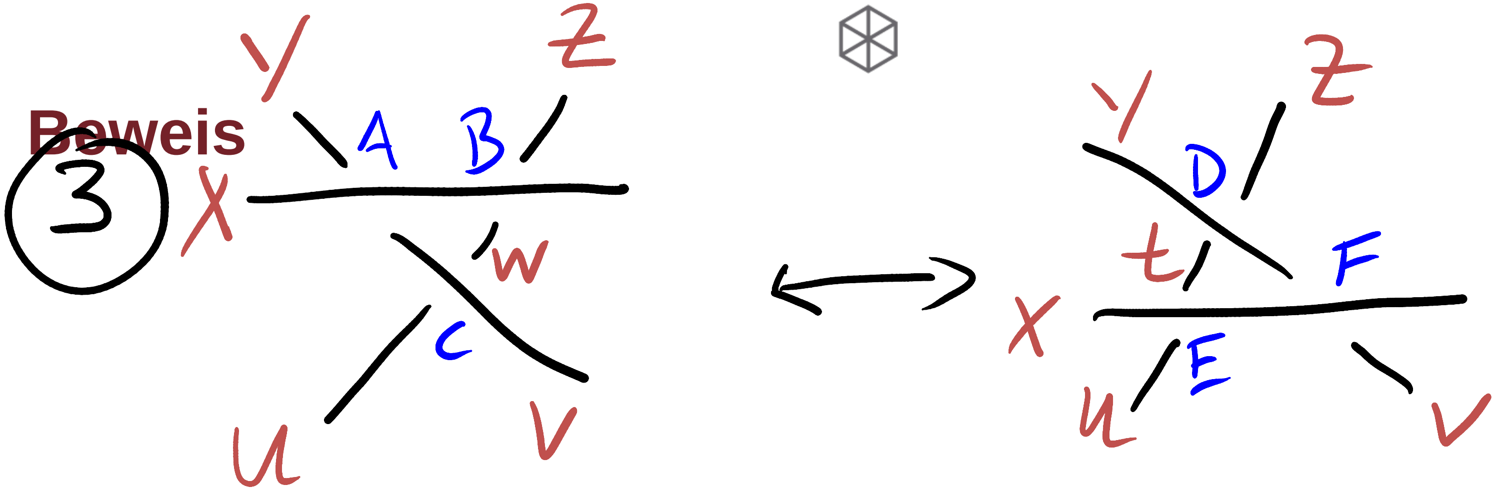
B $2x-z-w=0 \Leftrightarrow w=2x-z$

C $2v-w-u=0 \Leftrightarrow u=2v-w$

Wenn der Knoten p-etikettierbar ist, gelten diese Gleichungen modulo p.

Ist t so wählbar, dass auch die folgenden Gleichungen gelten?

Beweis



A $2x-y-v=0 \Leftrightarrow v=2x-y$

B $2x-z-w=0 \Leftrightarrow w=2x-z$

C $2v-w-u=0 \Leftrightarrow u=2v-w$

$$=4x-2y-2x+z$$
$$=2x-2y+z$$

Wenn der Knoten p-etikettierbar ist, gelten diese Gleichungen modulo p.

Ist t so wählbar, dass auch die folgenden Gleichungen gelten?

D $2y-z-t=0 \Rightarrow t=$

E $2x-u-t=0$

F $2x-y-v=0 \Leftrightarrow$

Beweis

3

$$A \quad 2x - y - v = 0 \iff v = 2x - y$$

$$B \quad 2x - z - w = 0 \iff w = 2x - z$$

$$C \quad 2v - w - u = 0 \iff u = 2v - w = 4x - 2y - 2x + z = 2x - 2y + z$$

Wenn der Knoten p-etikettierbar ist, gelten diese Gleichungen modulo p.

Ist **t** so wählbar, dass auch die folgenden Gleichungen gelten?

$$D \quad 2y - z - t = 0 \implies t = 2y - z$$

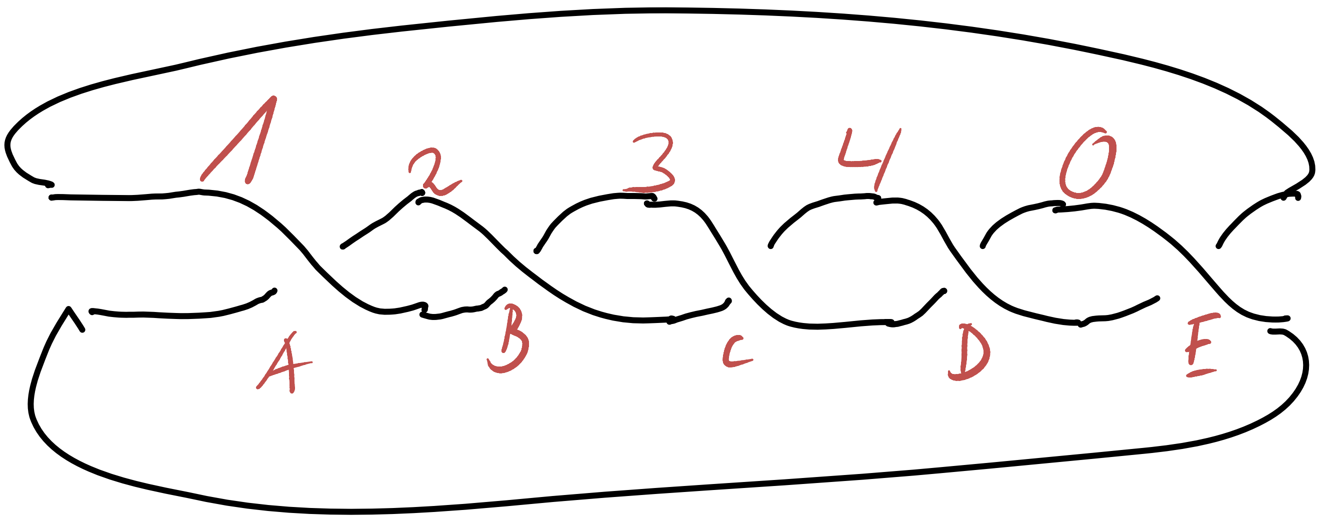
gleich! So ist t zu wählen.

$$E \quad 2x - u - t = 0 \implies t = 2x - u = 2x - 2x + 2y - z = 2y - z$$

$$F \quad 2x - y - v = 0 \iff A$$

q.e.d.

Ist ein 5-Torus-Knoten 5-etikettierbar?



A $\quad 2-2-0=0$

B $\quad 4-3-1=0$

C $\quad 6-4-2=0$

D $\quad 8-0-3 \underset{5}{\equiv} 3-3=0$

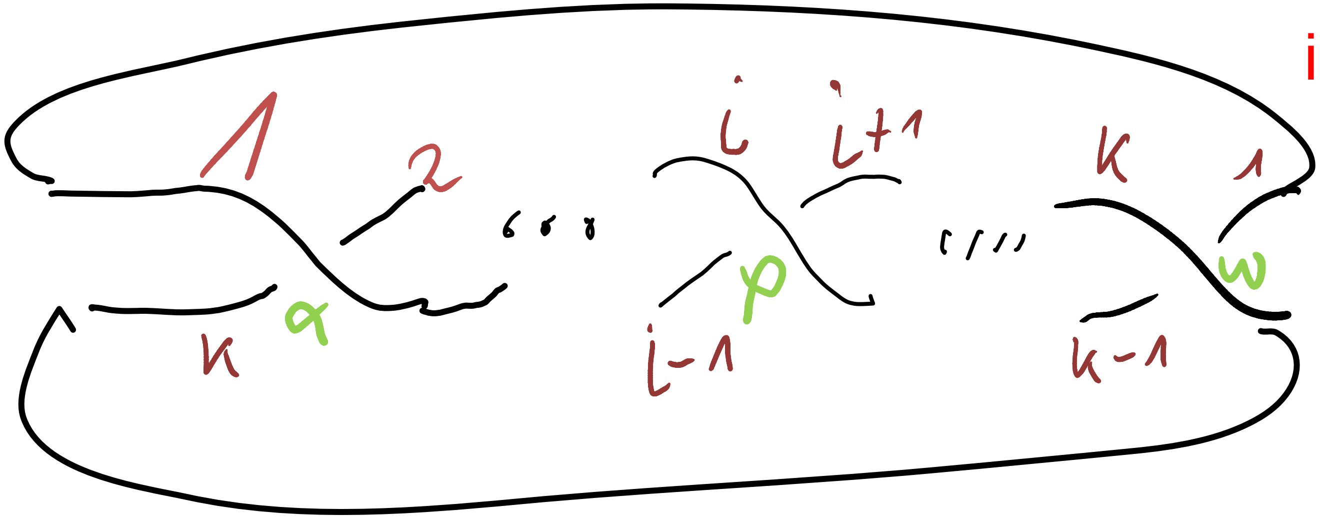
E $\quad 0-4-1=-5 \underset{5}{\equiv} 0$

Alle Gleichungen sind erfüllt.

Also:

Der 5-Torus-Knoten ist 5-etikettierbar.

Ist ein k-Torus-Knoten p-etikettierbar?



Ein k-Torus-Knoten

ist p-etikettierbar

$\Leftrightarrow$

$p|k$

$\Leftrightarrow$

k von p geteilt wird.

$\alpha \quad 2\cdot 1 - 2 - k \underset{p}{\equiv} 0 \iff k \underset{p}{\equiv} 0$

$\varphi \quad 2\cdot i - (i+1) - (i-1) \underset{p}{\equiv} 0 \quad$ r. $\forall p$

$\omega \quad 2k - 1 - (k-1) \underset{p}{\equiv} 0 \iff k \underset{p}{\equiv} 0$

Der p-Torus-Knoten ist p-färbbar.

Sinnvoll für: k ungerade, sonst ist es eine Verschlingung, : k größer als 1, sonst ist es der Unknoten,

Kann man so allgemein auch andere Knoten untersuchen?

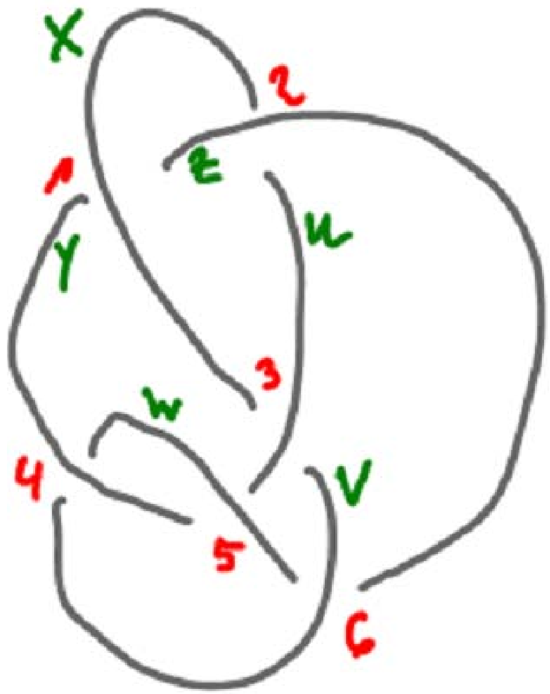
Färbbarkeitsmatrix Matrix des modularen Gleichungssystems

$$fm6 = \begin{pmatrix} 2 & -1 & -1 & 0 & 0 & 0 \\ -1 & 0 & 2 & -1 & 0 & 0 \\ -1 & 0 & 0 & 2 & -1 & 0 \\ 0 & 2 & 0 & 0 & -1 & -1 \\ 0 & -1 & 0 & -1 & 0 & 2 \\ 0 & 0 & -1 & 0 & 2 & -1 \end{pmatrix}; \mathrm{Det}[fm6]$$

0

$$fmred6 = \begin{pmatrix} 2 & -1 & -1 & 0 & 0 \\ -1 & 0 & 2 & -1 & 0 \\ -1 & 0 & 0 & 2 & -1 \\ 0 & 2 & 0 & 0 & -1 \\ 0 & -1 & 0 & -1 & 0 \end{pmatrix}; \mathrm{Det}[fmred6]$$

-13



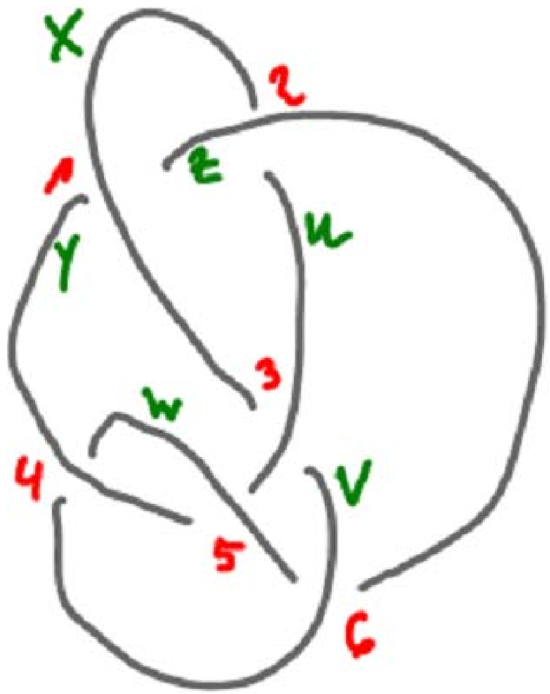
Kretschmarknoten

Nur die Primteiler dieser Determinante kommen für die p-Etikettierbarkeirt infrage.
Hier ist die einzige Möglichkeit p=13

Die Primfaktoren der (red.) Determinante sind möglich p.

Lösung des modularen Gleichungssystems

```
Reduce[{Mod[2 x - y - z, p6] == Mod[0, p6],
    Mod[-x + 2 z - u, p6] == Mod[0, p6],
    Mod[-x + 2 u - v, p6] == Mod[0, p6],
    Mod[-v + 2 y - w, p6] == Mod[0, p6],
    Mod[-y + 2 w - u, p6] == Mod[0, p6],
    Mod[-z + 2 v - w, p6] == Mod[0, p6]
   }, {x, y, z, u, v, w}, Integers];
```



Für p6=13 ergeben sich viele Lösungen,

für andere Werte kommt „einfarbig“ heraus.

Zum Beispiel Ausschnitt aus Lösungen (Mathematica) bei 3-Färbbarkeit:

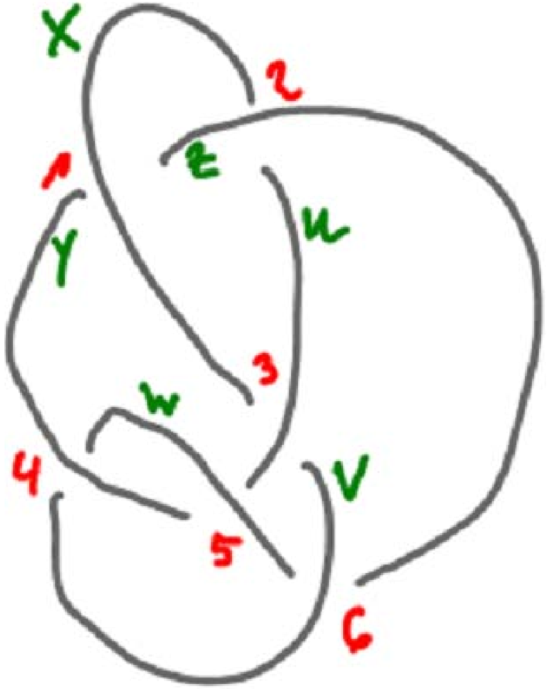
```
(x == 2 + 3 C[1] && y == 3 C[2] && z == 1 + 3 C[3] && u == 3 C[4] && v == 1 + 3 C[5] && w == 2 + 3 C[6]) ||
(x == 2 + 3 C[1] && y == 1 + 3 C[2] && z == 3 C[3] && u == 1 + 3 C[4] && v == 3 C[5] && w == 2 + 3 C[6]) ||
(x == 2 + 3 C[1] && y == 2 + 3 C[2] && z == 2 + 3 C[3] && u == 2 + 3 C[4] && v == 2 + 3 C[5] && w == 2 + 3 C[6]))
```

Proben sind leicht durchführbar, auch von Hand.

Probe einer Lösung des modularen Gleichungssystems

Mit p6=13

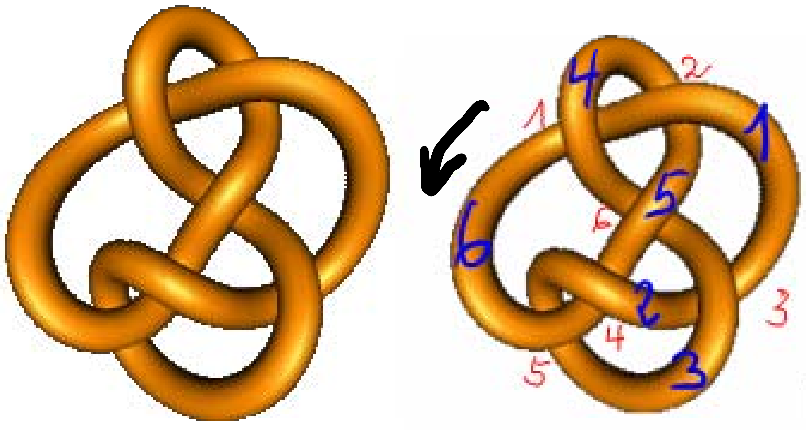
- Hier ist eine der von Mathematica vorgeschlagenen Lösungen eingetragen

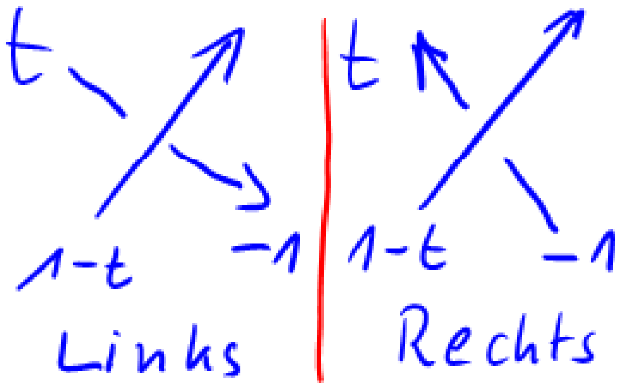



```
{Mod[2 x - y - z, p6] == Mod[0, p6],
  Mod[-x + 2 z - u, p6] == Mod[0, p6],
  Mod[-x + 2 u - v, p6] == Mod[0, p6],
  Mod[-u + 2 v - w, p6] == Mod[0, p6],
  Mod[-y + 2 w - v, p6] == Mod[0, p6],
  Mod[-z + 2 y - w, p6] == Mod[0, p6]} /. {x → 2, y → 1, z → 0, u → 1, v → 0, w → 2}

{True, True, True, True, True, True}
```

Alexanderpolynom als Knoteninvariante





Die Alexandermatrix wird so aufgestellt:

•Der Knoten wird orientiert.

•Kreuzungen und Bögen werden beschriftet

• Werte für die Bögen werden in der Zeile der Kreuzung eingetragen.

$$
\begin{array}{c|c}
\text{Kr}\backslash\text{Bo} & \begin{array}{cccccc} 1 & 2 & 3 & 4 & 5 & 6 \end{array} \\
\begin{array}{c} 1 \\ 2 \\ \cdot \\ \cdot \\ \cdot \\ \cdot \end{array} &
\begin{pmatrix}
t & 0 & 0 & 1-t & 0 & -1 \\
1-t & 0 & 0 & -1 & t & 0 \\
t & -1 & 1-t & 0 & 0 & 0 \\
0 & 1-t & 0 & 0 & t & -1 \\
0 & t & -1 & 0 & 0 & 1-t \\
0 & 0 & -1 & t & 1-t & 0
\end{pmatrix}
\end{array}
$$

Alexanderpolynom als Knoteninvariante

Die Alexandermatrix wird so ausgewertet::

•Eine beliebige Zeile wird gestrichen

•Eine beliebige Spalte wird gestrichen

•Vorn dieser reduzierte Alexandermatrix wird die Determinatne berechnet.

•bei dem enstehenden Term von t wird die höchstmögliche Potenz von t ausgekammert.

• Das verbleibende Polynom (Absolutglied ungleich Null)

ist das Alexanderpolynom

$$\begin{pmatrix} t & 0 & 0 & 1-t & 0 & -1 \\ 1-t & 0 & 0 & -1 & t & 0 \\ t & -1 & 1-t & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 1-t & 0 & 0 & t & -1 \\ 0 & t & -1 & 0 & 0 & 1-t \\ 0 & 0 & -1 & t & 1-t & 0 \end{pmatrix}$$

Dadurch entsteht die reduzierte Alexandermatrix

```
almex
```

$$\begin{pmatrix} t & 0 & 0 & 1-t & 0 \\ 1-t & 0 & 0 & -1 & t \\ t & -1 & 1-t & 0 & 0 \\ 0 & 1-t & 0 & 0 & t \\ 0 & t & -1 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

Ihre Determinante ist das Alexanderpolynom

```
linalg::det(almex)
```

$$t^5 - t^4 \cdot 3 + 5 \cdot t^3 - t^2 \cdot 3 + t$$

Alexanderpolynom als Knoteninvariante

Die Alexandermatrix wird so ausgewertet::

- Eine beliebige Zeile wird gestrichen
- Eine beliebige Spalte wird gestrichen
- Vorn dieser reduzierte Alexandermatrix wird die Determinatne berechnet.
- bei dem enstehenden Term von t wird die höchstmögliche Potenz von t ausgekammert.
- Das verbleibende Polynom (Absolutglied ungleich Null)

ist das Alexanderpolynom

$$t^4 - 3\,t^3 + 5\,t^2 - 3\,t + 1$$

$$\begin{pmatrix} t & 0 & 0 & 1-t & 0 & -1 \\ 1-t & 0 & 0 & -1 & t & 0 \\ t & -1 & 1-t & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 1-t & 0 & 0 & t & -1 \\ 0 & t & -1 & 0 & 0 & 1-t \\ 0 & 0 & -1 & t & 1-t & 0 \end{pmatrix}$$

Dadurch entsteht die reduzierte Alexandermatrix

```
almex
```

$$\begin{pmatrix} t & 0 & 0 & 1-t & 0 \\ 1-t & 0 & 0 & -1 & t \\ t & -1 & 1-t & 0 & 0 \\ 0 & 1-t & 0 & 0 & t \\ 0 & t & -1 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

Ihre Determinante ist das Alexanderpolynom

```
linalg::det(almex)
```

$$t^5 - t^4 \cdot 3 + 5 \cdot t^3 - t^2 \cdot 3 + t$$

Alexanderpolynome der ersten Primknoten

Der Kretzschmar-Knoten kann allenfalls dieser Knoten , der 6.3 , sein.

$$t^4 - 3t^3 + 5t^2 - 3t + 1$$

3_1	$t^2 - t + 1$
4_1	$t^2 - 3t + 1$
5_1	$t^4 - t^3 + t^2 - t + 1$
5_2	$2t^2 - 3t + 2$
6_1	$2t^2 - 5t + 2$
6_2	$t^4 - 3t^3 + 3t^2 - 3t + 1$
6_3	$t^4 - 3t^3 + 5t^2 - 3t + 1$
7_1	$t^6 - t^5 + t^4 - t^3 + t^2 - t + 1$
7_2	$3t^2 - 5t + 3$
7_3	$2t^4 - 3t^3 + 3t^2 - 3t + 2$
7_4	$4t^2 - 7t + 4$
7_5	$2t^4 - 4t^3 + 5t^2 - 4t + 2$
7_6	$t^4 - 5t^3 + 7t^2 - 5t + 1$
7_7	$t^4 - 5t^3 + 9t^2 - 5t + 1$
8_1	$3t^2 - 7t + 3$
8_2	$t^6 - 3t^5 + 3t^4 - 3t^3 + 3t^2 - 3t + 1$
8_3	$4t^2 - 9t + 4$
8_4	$2t^4 - 5t^3 + 5t^2 - 5t + 2$
8_5	$t^6 - 3t^5 + 4t^4 - 5t^3 + 4t^2 - 3t + 1$

208 Anhang 2: Alexander-Polynome

9_{37}	$2t^4 - 11t^3 + 19t^2 - 11t + 2$
9_{38}	$5t^4 - 14t^3 + 19t^2 - 14t + 5$
9_{39}	$3t^4 - 14t^3 + 21t^2 - 14t + 3$
9_{40}	$t^6 - 7t^5 + 18t^4 - 23t^3 + 18t^2 - 7t + 1$
9_{41}	$3t^4 - 12t^3 + 19t^2 - 12t + 3$
9_{42}	$t^4 - 2t^3 + t^2 - 2t + 1$
9_{43}	$t^6 - 3t^5 + 2t^4 - t^3 + 2t^2 - 3t + 1$
9_{44}	$t^4 - 4t^3 + 7t^2 - 4t + 1$
9_{45}	$t^4 - 6t^3 + 9t^2 - 6t + 1$
9_{46}	$2t^2 - 5t + 2$
9_{47}	$t^6 - 4t^5 + 6t^4 - 5t^3 + 6t^2 - 4t + 1$
9_{48}	$t^4 - 7t^3 + 11t^2 - 7t + 1$
9_{49}	$3t^4 - 6t^3 + 7t^2 - 6t + 3$

Charles Livingston
Knotentheorie für Einsteiger
Braunschweig 1995, Vieweg
Isbn 3 528 06660 1

Alexei Sossinski
Mathematik der Knoten
rororo science sachbuch
Hamburg 2000
Isbn 978 3499609305 (9€)

Alexanderpolynome mit CAS Taschenrechner

ALexander−Polynome   Knotentheorie   Haftendorn, April 2011

1. Bezeichne alle Kreuzungen des Knotens k1, k2, ...

2. Bezeichne alle Bögen des Knotens mit mit Nummern

3. Richte eine Matrix ein mit nXm n= Zahl der Kreuzungen m=Zahl der Knoten

$$\textbf{aex}:=\begin{bmatrix} 1-t & -1 & 0 & t & 0 & 0 \\ -1 & 1-t & t & 0 & 0 & 0 \\ -1 & 0 & 1-t & 0 & t & 0 \\ 0 & 0 & 1-t & -1 & 0 & t \\ 0 & 1-t & 0 & 0 & t & -1 \\ 0 & t & -1 & 0 & 0 & 1-t \end{bmatrix} \blacktriangleright \begin{bmatrix} 1-t & -1 & 0 & t & 0 & 0 \\ -1 & 1-t & t & 0 & 0 & 0 \\ -1 & 0 & 1-t & 0 & t & 0 \\ 0 & 0 & 1-t & -1 & 0 & t \\ 0 & 1-t & 0 & 0 & t & -1 \\ 0 & t & -1 & 0 & 0 & 1-t \end{bmatrix}$$

Jede Zeile steht für eine Kreuzung, jede Spalte für einen Bogen

4. Beschrifte die Matrix entsprechend den Regeln.

5. Kopiere die Matrix, streiche eine Zeile und eine Spalte

6. Bestimme die Determinante der Restmatrix, das ist das Alexar

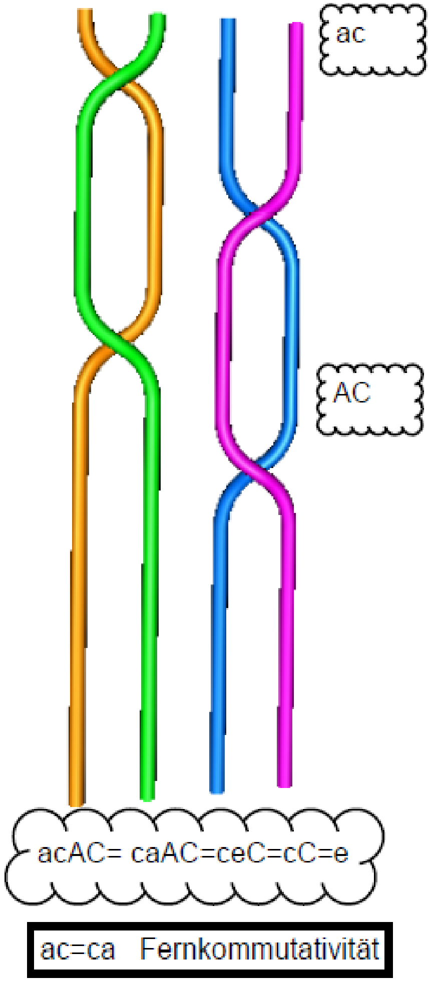
7. Klammere t^k aus. -> reduziertes Alexanderpolynom.

aex

$$\textbf{alex2}:=\begin{bmatrix} 1-t & -1 & t & 0 & 0 \\ -1 & 1-t & 0 & 0 & 0 \\ -1 & 0 & 0 & t & 0 \\ 0 & 1-t & 0 & t & -1 \\ 0 & t & 0 & 0 & 1-t \end{bmatrix} \blacktriangleright$$

$$\det(\textbf{alex2}) \blacktriangleright t^2\cdot(2\cdot t^2-3\cdot t+2)$$

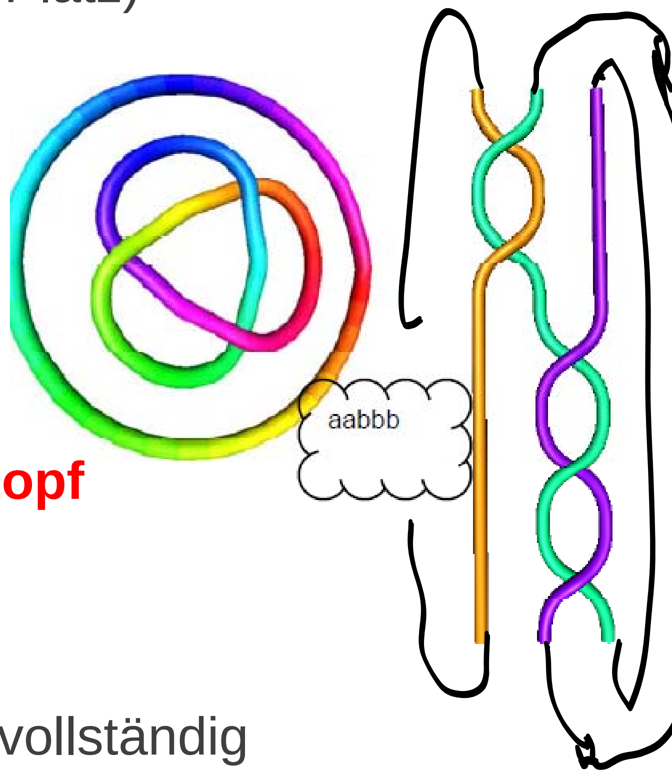
Zöpfe und Knoten



- Zöpfe haben n+1 Stränge
- zwischen zwei benachbarten Strängen kann eine Kreuzung von rechts (Kleinbuchstabe) oder von links (Großbuchstabe) erfolgen.
- Es gibt damit ein Alphabet von 2 n Zeichen
- Es entstehen Zopfworte.
- Diese bilden eine unendliche Zopfgruppe (im algebraischen Sinn).
- Sie ist nicht kommutativ, hat aber Fernkommutativität und andere interessante Eigenschaften

Zöpfe und Knoten

- Zöpfe können in einer standardisierten Weise gechlossen werden. (Platz für Platz)
- Dabei entstehen Knoten und **Verschlingungen**



Es gibt einen Satz:

Jeder Knoten kann in einen Zopf verwandelt werden.

Die Hoffnung, damit die Knoten vollständig beschreiben zu können, hat sich nicht erfüllt.

Warum Knoten?

Die Knotentheorie bietet

- spannende,
- junge,
- reichhaltige,
- vernetzungsfähige
- kommunizierbare
- offene

Mathematik

Vielen Dank für Ihre Aufmerk-samkeit

Nach dem Vortrag diskutieren wir mit Sachverstand.

Vielen Dank

für Ihre

Aufmerksamkeit!

Sie finden alles bei

www.mathematik-verstehen.de

Bereich: Knotentheorie

Spektrum Akademischer Verlag /Springer
ISBN 978 8274 2044 2
www.mathematik-sehen-und-verstehen.de